

# Inhalt

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
Soziale Arbeit im Dilemma .....	15
Anliegen und Gegenstand: die Akteursperspektive .....	17
Feld und Forschungsmethode .....	18
Zum Aufbau der Studie – die Architektur .....	20
<b>1 Soziale Arbeit im Kontrolldiskurs: der Bezugsrahmen .....</b>	<b>25</b>
1.1 Die neue Kultur der Kontrolle: von der Integration zum selektiven Risikomanagement .....	28
1.2 Der aktivierende Sozialstaat: von der Versorgung zur Eigenverantwortung .....	35
1.3 Die repressive Wende in der Sozialen Arbeit? Jugendhilfe im Umbruch .....	44
1.4 Der theoretische Bezugsrahmen: Gouvernementalität der Gegenwart in der Sozialen Arbeit .....	53
<b>2 Die Akteursperspektive: die Tücken des Gegenstands .....</b>	<b>61</b>
2.1 Der Blick von ‚oben‘: über Wurzeln, neuere Strömungen und zentrale Konflikte .....	65
2.1.1 Wurzeln und Dimensionen .....	66
2.1.2 Neuere Konjunkturen und Leitdiskurse .....	69
2.1.3 Hilfe, Kontrolle und andere Dilemmata .....	71
2.2 Der Blick von ‚unten‘: die empirische Perspektive und ihre Rezeption – wenig erforscht und viel diskutiert .....	75
2.2.1 Über Selbstverständnisse und deren Konstruktion .....	76
2.2.2 Die Rezeption: früher war alles besser? .....	84
<b>3 Die Studie: Anliegen und Durchführung .....</b>	<b>91</b>
3.1 Die Fragestellung und der Begriff des Selbstkonzeptes .....	92
3.2 Das Forschungsfeld: die Hilfen zur Erziehung in Hamburg .....	97
3.3 Die Methode: Experteninterviews .....	102

<b>4</b>	<b>Der Interviewkontext: Aktivierung und Kontrolle in Hamburg.....</b>	<b>109</b>
4.1	Hintergründe und Daten:	
	die Entwicklung der Erziehungshilfen in Hamburg .....	110
4.1.1	Sozialraumorientierung und -budgetierung: ein Modellprojekt .....	113
4.1.2	Grundsteinlegung für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe – 2001 .....	117
4.1.3	Wiedereinführung der geschlossenen Unterbringung und Etablierung des Familieninterventionsteams – 2002 .....	118
4.1.4	Sozialräumliche Angebotsentwicklung und neue Rahmenverträge – 2003 .....	119
4.1.5	Der Versuch der Sozialraumbudgetierung und die Neuordnung der Hilfen zur Erziehung – 2004 .....	122
4.1.6	Der ‚Jessica-Effekt‘: Kindeswohlgefährdung verdrängt Jugenddelinquenz? – 2005 .....	126
4.1.7	Zusammenfassung: Hilfen zur Erziehung unter Druck .....	130
4.2	Eine Binnenperspektive: die Entwicklungen im Blick der Leitungskräfte .....	135
<b>5</b>	<b>Sozialarbeiter im Kontrolldiskurs .....</b>	<b>145</b>
5.1	Dramatis personae: Selbstkonzepte und Verarbeitungsstrategien der Befragten .....	146
5.1.1	Frau Hilt – ich arbeite trotzdem weiter .....	148
5.1.2	Frau Schorn – die Behördenmitarbeiterin .....	151
5.1.3	Frau Bick – Sozialpädagogin, nicht Sachbearbeiterin .....	153
5.1.4	Frau Maas – Macherin zwischen Anpassung und kritischer Rhetorik .....	155
5.1.5	Frau Pant – die Resignative .....	159
5.1.6	Herr Klut – politisch und gesellschaftskritisch .....	162
5.1.7	Herr Ferna – unzufrieden angepasst .....	165
5.1.8	Herr Ehl – die Machtlosigkeit des kleinen Rädchens .....	168
5.1.9	Frau Gaad – die Eigenständige oder: Anpassung durch Mitgestaltung .....	171
5.1.10	Herr Lorig – der ressourcenorientierte Manager .....	174
5.1.11	Herr Molter – Selbstbewusst und professionell durch Weiterbildung .....	178
5.1.12	Herr Thome – Verlust der professionellen Autonomie .....	181
5.1.13	Grundlegende Verarbeitungsstrategien – eine erste Zusammenschau .....	184

5.2 Die Typisierung: zwischen Klientenkonzept und Hilfeverständnis .....	190
5.2.1 Autonomie versus äußere Zwänge: Gradmesser für den Erfolg der Verarbeitung .....	193
5.2.2 Die Relevanz des Alltags – oder: die andere Seite der Autonomie .....	200
5.2.3 Klientenkonzepte und Aktivierung: von Klienten, Kunden und Adressaten .....	203
5.2.4 Hilfeverständnisse im Kontrolldiskurs: von der Ablehnung bis zur sanften Adaption .....	233
<b>6 Zusammenfassung und zentrale Perspektiven.....</b>	<b>261</b>
6.1 Klientenkonzepte versus Hilfeverständnisse? Über die Bedeutungen der Traditionen .....	263
6.2 Hilfe und Kontrolle: neue Qualitäten eines alten Spannungsfeldes? .....	268
6.3 Aktivierende Klientenkonzepte: Weg zum Erfolg oder zurück zur Zweiklassensozialarbeit? .....	271
6.4 Sozialarbeiter im Kontrolldiskurs: Resümee und Perspektiven .....	276
<b>7 Glossar.....</b>	<b>281</b>
7.1 Hilfeplanverfahren und Erziehungskonferenz .....	281
7.2 Sozialraumorientierung .....	283
<b>Literatur .....</b>	<b>289</b>
<b>Danksagung.....</b>	<b>307</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>309</b>
A1 Leitfaden Akteure im ASD und freien Träger .....	309